



#### Vertragliche Regelungen

Technische Vertragsbedingungen für Maler- und Lackierarbeiten, sowie Trockenbauarbeiten, Parkettarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten  
1. Globale Angaben zum Bauvorhaben

Kontakte Bauherr, Planverfasser, etc. siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses

Die Ausführungszeichnungen sind beigelegt. Rückfragen und Anmerkungen sind frühzeitig vor Abgabe des Angebotes dem Planverfasser anzumelden.

2. Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses

3. Termine und Fristen

Termine und Fristen siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses, sowie die in der öffentlichen Ausschreibung angegebenen Angaben.

4. Mitgeltende Normen und Regeln

4.1. Allgemeines

Es gelten für alle Gewerke die zusätzlichen technischen Vertragsbedingung des Bauvorhabens! Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten, darunter fallen insbesondere aber nicht ausschließlich die einschlägigen technischen Regelwerke der Fachverbände, Innungen sowie die jeweiligen Herstellerangaben. Die im folgenden aufgeführten Normen und Regelwerke sind nur beispielhaft aufgelistet und erheben keinen Anspruch an Vollständigkeit und Aktualität.

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Maßnahmen für die Lieferung, Ausführung und Abrechnung der Leistungen sind die allgemeinen Technischen Vorschriften für Bauleistungen (VOB/C), sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), sowie die weiteren einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung.

Die Gewährleistung wird auf 5 Jahre nach BGB vereinbart.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften sind zu beachten und einzuhalten.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige

Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Für Trockenbauarbeiten:

DIN 1052

Entwurf, Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken - Allgemeine Bemessungsregeln und Bemessungsregeln für den Hochbau

DIN 18100

Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN EN 13170

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB) - Spezifikation

VDI 3755

Schalldämmung und Schallabsorption abgehängter Unterdecken

VDI 3762

Schalldämmung von Doppel- und Hohlraumböden

Vertragliche Regelungen

BG Bau Fachinfo Prävention  
Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen  
IVD-Merkblatt Nr. 16:  
Anschlussfugen im Trockenbau  
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)  
IVD-Merkblatt Nr. 20:  
Fugenabdichtung an Holzbauteilen  
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)  
Merkblatt Nr. 1  
Baustellenbedingungen  
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe  
Gipsplatten  
Merkblatt Nr. 2  
Verspachtelungen von Gipsplatten - Oberflächengüten  
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe  
Gipsplatten  
Merkblatt Nr. 2.1  
Verspachtelungen von Gipsfaserplatten - Oberflächengüten  
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe  
Gipsplatten  
Merkblatt Nr. 3  
Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse  
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe  
Gipsplatten  
Merkblatt Nr. 5  
Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau  
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe  
Gipsplatten  
Merkblatt Nr. 6  
Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden  
Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung  
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe  
Gipsplatten  
RAL-GZ 531  
Trockenbau - Gütesicherung  
Richtlinie  
Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 12825 Doppelböden  
Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.  
Richtlinie  
Anwendungsrichtlinie zur DIN EN 13213 Hohlböden  
Herausgeber: Bundesverband Systemböden e.V.  
VdS 2097-01  
Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 1, Prüfung und  
Anerkennung von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten  
Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln  
VdS 2097-02  
Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 2, Nichtbrennbare  
Baustoffe; Baustoffe für Brandschutzmaßnahmen  
Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln  
VdS 2097-03  
Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 3; Konstruktive  
Bauteile  
Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln  
VdS 2097-04  
Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 4;  
Feuerschutzabschlüsse, sonstige Brandschutztüren und ergänzende

#### Vertragliche Regelungen

##### Sonderbauteile

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln  
VdS 2097-06

Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 6; Kabel- und  
Rohrschottungen

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln  
VdS 2097-07

Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 7, Lüftungsleitungen  
und Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln  
VdS 2097-08

Baulicher Brandschutz: Produkte und Anlagen, Teil 8;  
Installationskanäle, Kabelanlagen mit Funktionserhalt

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

#### 5. Angaben zur Baustelle

Allgemeine Angaben zur Baustelle siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: EG , 1.OG, 2.OG

Fassadengerüste werden bauseits gestellt als Malergerüst Lastklasse 3 (2kN/m<sup>2</sup>) W09 - ca.  
90 cm breite.

Bei der vorhandenen Bebauung in der Umgebung des Baugrundstücks handelt es sich um  
Wohnbebauung

Die maximal zulässige Belastung von Decken durch lagernde Baustoffe beträgt 1,5 kg/m<sup>2</sup>

#### 6. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis  
oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu  
übergeben.

Als ölbeständig ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die  
Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen  
Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Doppel- und Hohlböden sind die  
betreffenden Allgemeinen Bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (ABP), die zugehörigen  
Übereinstimmungserklärungen der Hersteller und der Nachweis über den Einbau  
schwerentflammbarer Dichtungen rechtzeitig zur Abnahme vorzulegen.

Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte  
Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ  
beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.

Für Parkett- und Fliesenarbeiten:

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters  
durch den Auftraggeber ist einzuholen.

Die Wahl des Klebers bleibt dem Auftragnehmer überlassen, wenn im Leistungstext kein  
bestimmter Kleber vorgegeben ist. Die Klebstoffe sind nach den Verarbeitungsvorschriften  
der Hersteller zu verarbeiten.

Es dürfen nur Vorstriche und Kleber verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach

#### Vertragliche Regelungen

TRGS 610 zählen.

Es dürfen nur Oberflächenbehandlungsmittel verwendet werden, die zu den Ersatzstoffen nach TRGS 617 zählen, sofern keine Ersatzverfahren im Leistungstext vorgegeben werden.

#### 7. Angaben zur Ausführung

##### 7.1. Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden. Es wird bauseits ein Materialaufzug gestellt. Es ist mit der Bauleitung abzustimmen, in welchem Zeitraum Material in das Dachgeschoss geliefert werden sollte.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen. Beschädigungen an Dampfsperre- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind sofort der Bauleitung zu melden. Dies gilt für Schäden jeder Größe, also alle Schäden!

Es ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In allen Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Bei brandschutztechnischen Anforderungen an Wände und Decken ist die Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - MLAR) zu beachten.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller der Trockenbausysteme sind zu beachten. Dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung. Die nach ATV DIN 18340 Abschnitt 3.7.2 erforderlichen Maßnahmen bei Türöffnungen sind in die Leistungen für das Anlegen der Türöffnungen einzurechnen.

Offen bleibende Schnittkanten imprägnierter Platten, z.B. an Außenecken, sind nachzuimprägnieren.

Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden. Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.

Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.

Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch

#### Vertragliche Regelungen

die Bauleitung vorrangig auszuführen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsmittel, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.

Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftragnehmer nicht übernehmen will, hat er entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.

Stellt der Auftragnehmer fest, dass vorhandene Bauteile, die den Anschluss an den Potentialausgleich erfordern und dieser noch nicht erfolgt ist, hat er die Bauleitung rechtzeitig zu informieren, wenn der Anschluss nach dem Abschluss der Fliesen- und Plattenarbeiten nicht mehr problemlos erfolgen kann.

#### 7.2. Innenputz, Trockenbauoberflächen

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nichts anderes angegeben ist, sind die Oberflächen von Gipsplatten in der Qualitätsstufe Q2 nach Merkblatt Nr.2

Verspachtelungen von Gipsplatten bzw. Nr. 2.1 Verspachtelungen von Gipsfaserplatten - Oberflächengüten auszuführen.

Für Flächen mit Oberflächen in den Qualitätsstufen Q3 und Q4 gelten die Grenzwerte für Ebenheitsabweichungen nach Tabelle 3 Zeile 7 DIN 18202.

#### 8. Angaben zur Abrechnung

Siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Nachträglich eingearbeitete Teile im Sinne von Abschnitt 5.1.4 DIN 18356 sind nur solche Teile, die nicht im Zuge der Holzfußbodenverlegung sofort mit eingearbeitet werden können, sondern erst nach der Verlegung der Fläche, z.B. durch ausschneiden der erforderlichen Aussparungen, eingearbeitet werden können.

#### 9. Sonstige Angaben

Siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung im jeweils angegebenen Maßstab beigelegt:

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 1 Baustelleneinrichtung

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
1.1	1 psch	<p>Baustelle einrichten            Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.            Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet.</p> <p>Durch den Auftraggeber gestellt werden Baugerüste in der Fassade, Baustellen-WC und Baustrom.</p>	.....	.....
1.2	1 psch	<p>Baustelle räumen            Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen.            Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten.            Verunreinigungen beseitigen.</p>	.....	.....
1.3	8 Stck	<p>Innengerüst            Innengerüst für die Arbeiten im Treppenhaus.            Montage, Vorhalten, Demontage.            Je Treppenhaus oberstes Zwischenpodest mit angrenzendem Treppen            Maße: ca. B = 2,26 m, t = 2,80 m, H = 1 m</p>	.....	.....
Titel 1 Baustelleneinrichtung			EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
2.1	562,9 m2	<p>Deckenbekleidung 1 x 12.5 GK            Deckenbekleidung DIN 18168-1,            Einbauhöhe in m 2,35 , Abhängehöhe in cm 4            Befestigungsuntergrund Holzbalkendecke als Neubau/            Achsmaß der Holzbalken (8/16) in cm 90 cm            Ausführung der Unterkonstruktion aus Holzlatten 60*40 mm,            als Traglatten, direkt befestigt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.            Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162/            Dicke in mm 100, Mindestrohdichte in kg/m<sup>3</sup>            .....*,            Baustoffklasse A/ B1/ B2 *, Schmelzpunkt mind. 1000°C            * *</p> <p>Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180: GK            Verarbeitung gemäß DIN 18181, einlagig            Plattendicke 12,5            Verspachtelung gemäß/ in Anlehnung an * Merkblatt Nr. 2 (IGG, April 2003)            Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung *.            Erzeugnis/ System: Knauf Holzbalkendecken-System D151 oder gleichwertig</p> <p>Liefen und montieren, inkl. aller Nebenleistungen, Befestigungen, Anschlüsse, Kleinteile</p>		
2.2	562,9 m2	<p>Deckenbekleidung wie vor            Deckenbekleidung wie vor, jedoch            statt der Ausführung der Unterkonstruktion mit Holzlatten 60*40 mm, Ausführung aus Holzlatten 50*30 mm und mit Direktabhängen ca. 10 mm Aufbau</p> <p>(Alternative zu Position 2.1)</p>		.....N E.....
2.3	44,85 m2	<p>Deckenbekleidung 2 x 12.5 GKF            Deckenbekleidung DIN 18168-1,            Einbauhöhe in m 2,35 , Abhängehöhe in cm 4            Brandschutzanforderungen: F60            Schallschutzanforderungen: Ln,w in (B) dB: 55 (ohne Fußbodenaufbau)            Befestigungsuntergrund Holzbalkendecke als Neubau/            Achsmaß der Holzbalken (8/16) in cm 90 cm            Ausführung der Unterkonstruktion aus Tragprofil CD 60/27 mit Direktschwingabhängen            befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.            Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162/            Dicke in mm 200, Mindestrohdichte in kg/m<sup>3</sup>            .....*,            Baustoffklasse A/ B1/ B2 *, Schmelzpunkt mind. 1000°C            * *</p> <p>Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180: GKF            Feuerschutz            Verarbeitung gemäß DIN 18181, zweilagig            Plattendicke 12,5            Verspachtelung gemäß/ in Anlehnung an * Merkblatt Nr. 2 (IGG, April 2003)            Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung *.            Erzeugnis/ System: Knauf Holzbalkendecken-System</p>		
		Übertrag	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge			Einheitspreis	Gesamtpreis
			Übertrag		.....
			D152 oder gleichwertig		
			Liefern und montieren, inkl. aller Nebenleistungen, Befestigungen, Anschlüsse, Kleinteile	.....	.....
2.4	608	m <sup>2</sup>	Zuschlag Deckenbekleidung spachteln in Q3 Qualität Zuschlag auf Vorposition Deckenbekleidung: spachteln in Q3 Qualität		
			(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.5	16	Stck	Revisionsklappe 150 x 150mm Liefern und Montieren Revisionsklappe in Zwischendecke 150 x 150 mm, 1 x 12,5 mm GKF In Zangenlage montiert		
			(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.6	766,7	m <sup>2</sup>	Dachbekleidung 1 x 25 mm GK Dachbekleidung DIN 18168-1, Einbauhöhe bis m 2,35 Dachneigung 32° im Hauptdachbereich ca. 5° im Gaubenbereich Befestigungsuntergrund Holzbalkendecke als Neubau/ Achismaß der Sparren cm 80cm direkt befestigt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.		
			Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180: GKF Verarbeitung gemäß DIN 18181, einlagig Plattendicke 25 mm Verspachtelung gemäß/ in Anlehnung an * Merkblatt Nr. 2 (IGG, April 2003) Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung *. Erzeugnis/ System: Knauf Holzbalkendecken-System D151 oder gleichwertig		
			Liefern und montieren, inkl. aller Nebenleistungen, Befestigungen, Anschlüsse, Kleinteile	.....	.....
2.7	56,58	m <sup>2</sup>	Zulage zur Vorposition GKF Ausführung mit GKF Feuerschutzplatten	.....	.....
2.8	766,7	m <sup>2</sup>	Dachbekleidung 2 x 12,5 mm GK Dachbekleidung wie vor, jedoch Plattendicke 2 x 12,5 mm		
			(Alternative zu Position 2.6)	.....	.....N E.....
			Übertrag	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
2.9	56,58 m2	Zulage zur Vorposition GKF Ausführung Dachbekleidung mit GKF Feuerschutzplatten 2 x 12,5 mm  (Alternative zu Position 2.7)	.....	.....N E.....
2.10	766,7 m2	Unterkonstruktion zur Vorposition Latte 30/50 Sparrenabstände mit mehr 80 cm bis 90 cm sind für die GK Beplankung ohne UK nicht geeignet. Liefen und montieren einer Holz-Unterkonstruktion aus Latten 30 / 50 mm, vorderkantenbündig mit Sparren für Dachbekleidung aus Vorposition. Achsabstand Latten 80 cm  (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.11	766,7 m2	Unterkonstruktion zur Vorposition mit CD Profil Sparrenabstände mit mehr 80 cm bis 90 cm sind für die GK Beplankung ohne UK nicht geeignet. Liefen und montieren von CD-Profilen 60/27 als Hinterlegung der Längskanten-Plattenstößen. CD-Profile werden nur mit GK-Platten verschraubt, Befestigung an Sparren nicht erforderlich.  (Alternative zu Position 2.10)	.....	.....N E.....
2.12	766,7 m2	Dachbekleidung 1 x 12,5 mm GK auf OSB Dachbekleidung wie vor, jedoch Plattendicke 1 x 12,5 mm Befestigungsuntergrund OSB-Bekleidung 20 mm als Neubau, vollflächig, direkt befestigt, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.  (Alternative zu Position 2.6)	.....	.....N E.....
2.13	56,58 m2	Zulage zur Vorposition GKF Ausführung Dachbekleidung mit GKF Feuerschutzplatten 1 x 12,5  (Alternative zu Position 2.9)	.....	.....N E.....
2.14	182,2 lfdm	Laibungen Dachflächenfenster 1 x 12,5 mm Laibungsausbildung Dachflächenfenster Gipskarton ca. 33 cm Plattendicke 1 x 12,5 mm Liefen und Montieren	.....	.....
2.15	182,2 m2	Laibungen Dachflächenfenster 2 x 12,5 mm Laibungsausbildung Dachflächenfenster Gipsarton ca. 33 cm Plattendicke 2 x 12,5 mm Liefen und Montieren  (Alternative zu Position 2.14)	.....	.....N E.....
		Übertrag	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge			Einheitspreis	Gesamtpreis
			Übertrag		.....
2.16	78,214	m2	<p>Gipskartonwand 125 mm            Nichttragende innere Trennwand als Gipskartonwand            Höhe bis ca. 2,35 m.            Stärke 125 mm,            Umlaufende Anschlüsse starr, Befestigungsuntergrund            Betondecke oder Holzbalkendecke und            Holzdachkonstruktion.            Ausführung wie folgt:            Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN            18182-1/18183, als Einfachständerwerk, Dämmschicht            aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, einlagig, dicht            stoßen, abrutschsicher verlegen.            Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Gipskarton Typ A            (DIN EN 520), Längskanten abgeflacht AK, Plattendicke            2 x 12,5mm (je Seite), Platten stumpf stoßen und            verspachteln. Verdeckte Befestigung der Bekleidung mit            Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der            Befestigungsmittel verspachteln.</p> <p>Spachtelklasse Q2!</p>	.....	.....
2.17	131,009	m2 5	<p>Gipskartonwand 125 mm Schallschutz            wie vor, jedoch            Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Gipskarton Piano F            oder gleichwertig, Längskanten abgeflacht AK,            Plattendicke 2 x 12,5mm (je Seite), Ausführung mit            Knauf MW-Profil            Schallschutzwert Rw= 56 dB</p> <p>Mindestanforderungen Brandschutz: F 30</p> <p>(Anmerkung: die zuvor beschriebene Konstruktion in der            Zulassung von Knauf erfüllt sogar die            Brandschutzqualifikation F 90)</p>	.....	.....
2.18	131	m2	<p>Gipskartonwand 125 mm Schallschutz Diamant            wie vor, jedoch            Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Gipskarton Knauf            Diamant oder gleichwertig, Längskanten abgeflacht AK,            Plattendicke 2 x 12,5mm (je Seite), Ausführung mit            Knauf MW-Profil            Schallschutzwert Rw= 60 dB</p> <p>Mindestanforderungen Brandschutz: F 30</p> <p>(Anmerkung: die zuvor beschriebene Konstruktion in der            Zulassung von Knauf erfüllt sogar die            Brandschutzqualifikation F 90)</p> <p>(Alternative zu Position 2.17)</p>	.....	.....N E.....
2.19	131	m2	<p>Gipskartonwand 125 mm Fermacell            Nichttragende innere Trennwand als Gipskartonwand            Typ Fermacell 1 S31            Höhe bis ca. 2,35 m.            Stärke 125 mm,            Umlaufende Anschlüsse starr, Befestigungsuntergrund</p>	Übertrag EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		<p>Betondecke oder Holzbalkendecke und Holzdachkonstruktion.            Ausführung wie folgt:            Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1/18183, als Einfachständerwerk, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen.            Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Fermacell Gipsfaserplatten, Plattendicke 2 x 12,5mm (je Seite), Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung der Bekleidung mit Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln.</p> <p>Schallschutzwert Rw= 60 dB</p> <p>Mindestanforderungen Brandschutz: F 30</p> <p>(Anmerkung: die zuvor beschriebene Konstruktion in der Zulassung von Fermacell erfüllt sogar die Brandschutzqualifikation F 90)</p> <p>Spachtelklasse Q2!</p> <p>(Alternative zu Position 2.17)</p>		.....N E.....
2.20	72 lfdm	<p>Zulage zur Vorpositionen Ausklinken            Zulage zu Vorpositionen Gipskartonwände 125:</p> <p>Ausklinken des Ständerwerks im Bereich einer statisch wirksamen Zugdiagonalen aus Stahl. Stabilität der Wand ist durch zusätzliche, bauseitig vorhandene Holz-Uk gesichert.</p>		.....
2.21	131 m2	<p>Zulage zur Vorpositionen Zus.- Beplankung            Zulage zu Vorpositionen Gipskartonwände 125:</p> <p>Einseitige, zusätzliche (dritte) Beplankung mit Gipskarton 1 x 12,5 mm.</p>		.....
2.22	342,16 m2	<p>Gipskartonwand 100 mm            Nichttragende innere Trennwand als Gipskartonwand Höhe bis ca. 2,35 m.            Stärke 100 mm,            Umlaufende Anschlüsse starr, Befestigungsuntergrund Betondecke oder Holzbalkendecke und Holzdachkonstruktion.            Es ist besonders darauf zu achten, dass die winddichte Ebene nicht zerstört wird!            Ausführung wie folgt:            Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1/18183, als Einfachständerwerk, Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen.            Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Gipskarton Typ A (DIN EN 520), Längskanten abgeflacht AK, Plattendicke 12,5mm (je Seite), Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung der Bekleidung mit</p>		.....
		Übertrag	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge			Einheitspreis	Gesamtpreis
			Übertrag		.....
			Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln. Spachtelklasse Q2!	.....	.....
2.23	24,05	lfdm	Zulage zur Vorposition Kantholz Zulage zur Vorposition Gipskartonwand 100:  In einem Dachschrägen-Abschnitt von ca. 1,8 m kann die GK- Wand nicht an der Dachbekleidung konstruktiv befestigt werden. Liefern und Montieren eines Kantolzes ca. 5 / 10 cm, Befestigung an Drempel / Mittelpfette oder Zangenlage als UK für Gk-Wand	.....	.....
2.24	342,16	m2	Zulage zur Vorposition Feuchtraum Zulage zur Vorposition Gipskartonwand 100:  Einseitig zweilagig beplankt mit Gipskarton 2 x 12,5 mm für Feuchträume imprägniert.	.....	.....
2.25	342,16	m2	Zuschlag spachteln in Q3 Qualität Zuschlag auf Vorpositionen Dachbekleidung, Deckenbekleidung, Wände in Q2: spachteln in Q3 Qualität  (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.26	3,57	m2	Gipskartonwand 100 mm geneigt Nichttragende innere Trennwand als Gipskartonwand  wie vor, jedoch unter einer einläufigen Treppe ca. 60° geneigt	.....	.....
2.27	16	Stk	Türöffnung herstellen in vorbeschriebener Gipskartonwand Türöffnung herstellen in vorbeschriebener Gipskartonwand, seitlich raumhoch verstärken, Höhe bis ca. 2,50 m, mit Metallständerprofilen CW 75, mit Sturzprofil, und Holzständern, befestigen mit Dübeln und Schrauben. Rohbaurichtmaß B = 0,76m x H = 2,135m, Wandstärke 12,5cm oder 10 cm	.....	.....
2.28	37	Stk	Türöffnung herstellen in vorbeschriebener Gipskartonwand, Türöffnung herstellen in vorbeschriebener Gipskartonwand, seitlich raumhoch verstärken, Höhe bis 2,50 m, mit Metallständerprofilen CW 75, mit Sturzprofil, und Holzständern, befestigen mit Dübeln und Schrauben. Rohbaurichtmaß B = 0,885m x H = 2,135m, Wandstärke 12,5cm oder 10 cm	.....	.....
			Übertrag	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
2.29	104 m2	<p>Vorsatzsch,horiz.Abdeck.2x12,5            Gipskartonplatten-Vorsatzschale,            als Installationswand für Feuchträume, mit horizontaler            Abdeckung der nicht raumhohen Installationswand.            Ausführung mit imprägnierten Platten und Ständerwerk            aus verzinkten Stahlprofilen;            Verstärkung für WC oder Waschbecken-Montage            vorsehen;            inkl. Eckschutzschiene. Oberflächenausbildung in            Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q1 für            nachfolgende Fliesen            Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.            Profile : CW/UW 50/50(40)/06            Beplankung vertikal und horizontal : 2 x 12,5 mm GK für            Feuchträume            Wanddicke : siehe Grundrisse            Wandhöhe : 1,20 m</p> <p>Angeb. Fabrikat :            _____</p>	.....	.....
2.30	112,2 m2	<p>Vorsatzschale 1 x 12,5 Abseite            Gipskartonplatten-Vorsatzschale für Abseite im            Spitzboden            Ausführung GK-Platten und Ständerwerk aus verzinkten            Stahlprofilen 50 mm, ohne Wärmedämmung            Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben.            Profile : CW/UW 50/50(40)/06            Wandhöhe : ca. 0,6 m</p> <p>Angeb. Fabrikat :            _____</p>	.....	.....
2.31	25 lfdm	<p>Winkelement 20 x 20            Liefern und Montieren            wedi Mensolo-L Winkelement oder gleichw. als            Rohrverkleidung und Unterkonstruktion zu Fliesenbelag            Schenkellängen bis 200 x 200 mm            inkl. aller notwendigen Kleinteile</p> <p>Alternative Ausführung in Trockenbauweise mit            Gipskarton zulässig.</p> <p>Vom Bieter angebotene Ausführung:            _____</p>	.....	.....
2.32	25 lfdm	<p>Zuschlag spachteln in Q2 Qualität            Zuschlag auf Vorposition Winkelement:            spachteln in Q2 Qualität</p> <p>(Bedarfsposition)</p>	.....	.....N E.....
		Übertrag	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 2 Neubau Dachgeschosse

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
2.33		GK-Verkleidung 2 x 12,5 mm Bauseitige Unterkonstruktion aus Holz, Ständerabstand 625 mm mit 2 x 12,5 mm Gipskarton direkt beplanken. Bekleidung beidseitig zweilagig, aus Gipskarton Typ A (DIN EN 520), Längskanten abgeflacht AK, Plattendicke 12,5mm (je Seite), Platten stumpf stoßen und verspachteln. Verdeckte Befestigung der Bekleidung mit Schnellbauschrauben, sichtbare Teile der Befestigungsmittel verspachteln.  Spachtelklasse Q2!	.....	.....
2.34		Zulage zur Vorposition Feuchtraum Zulage zur Vorposition Gipskartonwand 100:  Einseitig zweilagig beplankt mit Gipskarton 2 x 12,5 mm für Feuchträume imprägniert.	.....	.....
		Titel 2 Neubau Dachgeschosse	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 3 Bestandswohnungen

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
3.1	25 lfdm	Bestandswohnungen Bestandswohnungen  Winkelement 15 x 15 Liefern und Montieren wedi Mensolo-L Winkelement oder gleichw. als Rohrverkleidung und Unterkonstruktion zu Fliesenbelag Schenkellängen bis 150 x 150 mm inkl. aller notwendigen Kleinteile  Alternative Ausführung in Trockenbauweise mit Gipskarton zulässig.  Vom Bieter angebotene Ausführung:  _____	.....	.....
3.2	25 lfdm	Zuschlag spachteln in Q2 Qualität Zuschlag auf Vorposition Winkelement: spachteln in Q2 Qualität  (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.3	105 m2	Vorsatzsch,horiz.Abdeck.2x12,5 Gipskartonplatten-Vorsatzschale, freistehend, als Installationswand für Feuchträume, mit horizontaler Abdeckung der nicht raumhohen Installationswand. Ausführung mit imprägnierten Platten und Ständerwerk aus verzinkten Stahlprofilen; Verstärkung für WC oder Waschbecken-Montage vorsehen; inkl. Eckschutzschiene. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q1 für nachfolgende Fliesen Eventuelle Fugenbewehrung gemäß Herstellerangaben. Profile : CW/UW 50/50(40)/06 Beplankung vertikal und horizontal : 2 x 12,5 mm GK für Feuchträume Wanddicke : siehe Grundrisse Wandhöhe : 1,20 m  Angeb. Fabrikat :  _____	.....	.....
3.4	32 Stck	Abkofferung für Lüftungsanlage Abkofferung für Lüftungsgerät Helios (23 x 23 x 9 cm), in Raum-Ecke unter Decke Abkofferung 3 Seitig (Vorne, Seite, Unen), Doppelt beplankt mit Gipskarton für Feuchträume Außenabmessungen ca. 37,5 cm x 37,5 cm x 12 cm Unterkonstruktion aus CD-Profilen oder Latten 40 x 60 Inkl. Eckschutzschiene. Oberflächenausbildung in Standardverspachtelung, Qualitätsstufe Q2 Inkl. Dämmung Schallschutz aus Mineralwolle 60 mm stark, umlaufend an 4 Außenseiten oben, unten, links,		
		Übertrag	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 3 Bestandswohnungen

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		rechts (4 Seiten je 35 cm x 12 cm) Bepankung vertikal und horizontal : 2 x 12,5 mm GK für Feuchträume Liefern und monieren	.....	.....
3.5		Trockenputz Liefern und Herstellen Trockenputz aus Gipskarton für Feuchträume D = 10 oder 12,5mm (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Titel 3 Bestandswohnungen	EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
 Gewerk Trockenbauarbeiten  
 Titel 4 Stundenlohnarbeiten

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
4.1	10 h	Stundenlohnarbeiten Meister Meisterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichen Bauleitung.	.....	.....
4.2	10 h	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Facharbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichen Bauleitung	.....	.....
4.3	10 h	Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter Hilfsarbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichen Bauleitung	.....	.....
Titel 4 Stundenlohnarbeiten			EUR	.....

Bauvorhaben WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf  
Gewerk Trockenbauarbeiten

---

Titel 1 Baustelleneinrichtung .....

---

Titel 2 Neubau Dachgeschosse .....

---

Titel 3 Bestandswohnungen .....

---

Titel 4 Stundenlohnarbeiten .....

---

Gewerk Trockenbauarbeiten gesamt netto EUR .....

Mehrwertsteuer 19% EUR .....

---

Gewerk Trockenbauarbeiten gesamt brutto EUR .....

---

---